Japanischer Militarismus.

Tokio. Die japanische Regierung hat sich entschlossen, die Wirkung des Rekrutierungsgesetzes auf alle Japaner auszudehnen, die sich auf den Philippinen, in Britisch-Indien und auf den Inseln im Stillen Ozean aufhalten. Alle Männer zwischen dem 21. und 37. Jahre sind soeben aufgefordert worden, nach Japan zurückzukehren.

Letzte Drahtberichte

des „Wilsdruffer Tageblattes".

Wirkung der Sanktionen.

Stuttgart, 21. April. (tu.) Infolge der Sanktionswirkungen hat die Firma Bosch 690 Arbeiter entlassen, die Firma Eisenmann 150; verschiedene andere große Betriebe in der Umgegend sollen geschlossen werden.

Pariser Alarmmeldungen.

London, 21. April. (tu.) Die gestrigen Abendblätter sind voll von Alarmmeldungen aus Paris, in denen der Brief Briands an Lloyd George, daß die Zeit zum Handeln gekommen sei, im Vordergrund steht. Der „Globe" bemerkt dazu, daß die Hoffnung Deutschlands auf eine Uneinigkeit unter den Verbündeten vernichtet sei.

Französische Geschäftsmanieren.

Berlin, 21. April. (tu.) Auf die Mahnung einer rheinischen Firma an ein französisches Handelshaus um Begleichung einer Forderung im Werte von mehreren tausend Mark erwiderte die französische Firma, sie erfülle die Forderung der Boches nicht.

Neue Vorschläge der englischen Grubenbesitzer.

London, 21. April. (tu.) Die Grubenbesitzer haben den Bergarbeitern neue Vorschläge überreicht, die in der morgigen Sitzung zur Verhandlung kommen sollen.

Die englischen Bergarbeiter beharren auf ihrem Standpunkt.

London, 21. April. (tu.) Die Stimmung in den englischen Bergwerken drückt sich dahin aus, daß die Vereinigung der Bergarbeiterschaft beschlossen hat, ihre Forderung auf Einführung eines nationalen Lohntarifs aufrechtzuerhalten.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen für diese Rubrik nehmen wir immer dankbar entgegen.

Wilsdruff, am 21. April.

— **Frostschäden?** Die letzten Nächte sind besonders in den Stunden, die dem Morgen näher lagen, so empfindlich kalt gewesen, daß man bang und immer bänger der Blüten gedachte. Das Thermometer zeigte bei Sonnenaufgang an vielen Orten bis 2 Grad unter Null an. Der Frostschaden scheint sich aber glücklicherweise doch nur auf einzelne ungeschützte Stellen beschränkt zu haben. Die Sorge besteht wohl vor allem um die frühen Kirschen und Erdbeeren. — Aus dem Saaletal wird berichtet: Die letzten Tage haben so schwere Nachtfröste gebracht, daß im Saaletale sowie in dem obstreichen Reinstädter Grunde die Kirsch- und Birnblüten, ja sogar die Apfelknospen gänzlich erfroren sind, wodurch ein bedeutender Schaden verursacht worden ist.

— **99 Minuten wird gelacht** bei dem Vortragsabend des fröhlichen Spötters Müller-Heim, Dresden, am Sonnabend abend im „Gasthof zum Löwen". Wo Müller-Heim seine fröhlichen Spöttereien hören läßt, in denen er die Zeitverhältnisse, die Menschen und so manches andere noch geißelt und bespöttelt, da schallt das Haus von Heiterkeit wieder. So wird es auch am Sonnabendabend hier im „Gasthof zum Löwen" sein. Vorverkauf bei M. Reichelt und im „Löwen".

— **Zusammenkunft ehem. Angehöriger des Landwehr-Grenadier-Regiments Nr. 100 in Dresden.** Am vergangenen Montag fand im „Eldorado" in Dresden, Steinstraße, eine Zusammenkunft ehemaliger Angehöriger des Landwehr-Grenadier-Regiments Nr. 100 statt. Der vollbesetzte Saal zeigte, daß sich die alten Kameraden sehr zahlreich eingefunden hatten. An der Hand von zahlreichen Lichtbildern hielt Herr Hauptmann Sauer einen Vortrag über das Thema „Das Regiment im Felde". In Erinnerung der vergangenen und erlebten Zeiten von der Mobilmachung bis zur Rückkehr in die Heimat war man des Lobes voll über das Gebotene und stürmischer Applaus wurde am Ende des Vortrages gespendet. Die Zusammenkünfte der alten Kameraden finden jeden 18. im Monat im „Eldorado", Steinstraße, statt. Mitgliederanmeldungen nimmt entgegen der ehemalige Regimentsfeldwebel Herr Trebelsahr, Dresden-Neustadt, Fichtenstraße 5.

— **Eine Wohnungsstatistik aus früheren Tagen.** Interessant ist angesichts der Wohnungsnot eine Wohnungsstatistik aus früheren Tagen. Für Tharandt, Rabenau und Wilsdruff gibt die letzte Wohnungszusammenstellung von 1917 folgende Zahlen an: Tharandt besaß 936 Wohnungen (656 Klein-, 280 größere Wohnungen); leer standen 63 (50 kleine, 13 größere). Rabenau besaß 960 Wohnungen (822 und 138); leer standen 50 (49 und 1). Wilsdruff besaß 1038 Wohnungen (724 und 314); leer standen 42 (30 und 12). Als Kleinwohnungen galten die mit 1—4 Räumen. Der voraussichtliche Wohnungsbedarf nach dem Kriege wurde damals wie folgt geschätzt: Leipzig 2736, Dresden 2675, Freiberg 248, Pirna 106, Deuben 88, Potschappel 38, Tharandt 13, Rabenau 11, Wilsdruff 9. Von den 13 Wohnungsanwärtern Tharandts sollten im Orte verbleiben 3, nach auswärts ziehen 8, unbestimmt 2. Von den 11 Anwärtern Rabenaus im Orte 1, auswärts 9, unbestimmt 1. Von den 9 Anwärtern Wilsdruffs im Orte —, auswärts 5, unbestimmt 4.

— **Zum Rücktrittsgesuch des Wirtschaftsministers Schwarz** meldet nunmehr die „Sächs. Staatsztg.": Das Rücktrittsgesuch des Wirtschaftsministers Schwarz ist nunmehr beim Gesamtministerium eingegangen. Der Wirtschaftsminister, der als Minister in Pension gehen möchte, muß aber noch das Zeugnis eines beamteten Arztes beibringen, ehe ihm die Pensionsfähigkeit zugesprochen werden kann. Sein Mandat als Landtagsabgeordneter wird der Minister weiter beibehalten, so daß er außer der Ministerpension die monatliche Aufwandsentschädigung von 1500 M beziehen wird.

— **Pfingstferien im Landtage.** Der Landtag wird am 12. oder 13. Mai seine Tätigkeit zu kurzen Pfingstferien unterbrechen. In dieser Woche findet nur noch am Donnerstag eine Sitzung statt, um den Ausschüssen Gelegenheit zur Arbeit zu geben. Der Gesetzentwurf über die Gemeindewahlen, der dem Landtage zugegangen ist, wird am Dienstag der nächsten Woche auf die Tagesordnung kommen. Die Anfrage der demokratischen Fraktion und des Abgeordneten Heßlein wegen des Reichssiedlungsgesetzes wird voraussichtlich am Mittwoch nächster Woche zur Beratung gestellt werden.

— **Infolge Errichtung der Zollgrenze am Rhein,** am 20. April, müssen die Pakete aus dem unbesetzten Deutschland nach dem besetzten Gebiet von jetzt an unter Beibehaltung der gelben Paketkarten von einer weißen Zollinhaltserklärung in deutscher Sprache begleitet sein.

— **Erfindungs- und Verwertungswesen.** Bekanntlich fallen viele Erfinder den unlauteren Elementen des Patentfaches zum Opfer, hauptsächlich durch Verlockung zur Anmeldung von unbrauchbaren Erfindungen und kostspieligen, unverwertbaren Auslandspatenten, ferner durch glänzende Verwertungsangebote, deren hohe Spesen dem Erfinder zur Last fallen, während keine Abschlüsse erzielt werden, auch durch Ausstellung teurer und wertloser Gutachten, usw. Viele Millionen deutschen Volksvermögens geben jährlich auf diese Weise verloren, und führen, da sie meist aus den unbemittelten Volksschichten stammen, zur Verelendung größerer Kreise, deren häufig vorhandene, zum Wiederaufbau des deutschen Reiches nötige Intelligenz zugrunde geht. Zur Beseitigung dieser Uebelstände wurde „Die Patent-Welt" gegründet, eine Zeitschrift, die jetzt im 3. Jahrgange erscheint, als einziges Treuhand-Organ auf diesem Gebiet fungiert und nicht nur von den schlechten Methoden warnt, sondern auch die richtigen Wege weist. Das Blatt hat die besten Mitarbeiter aus Fachkreisen und ist durch jede Buchhandlung (oder direkt vom Verlage Berlin SW 19, Beuthstraße 4-6) zu beziehen.

— **Anschluß der Forstakademie Tharandt an die Leipziger Universität.** Nach dem Besuche der Universität Leipzig durch die Landtagsabgeordneten hat sich die Mehrzahl dieser zu der Ansicht bekannt, daß es trotz der schwierigen Finanzverhältnisse Sachsens, die gegen eine Ueberführung der Forstakademie nach Leipzig sprechen, zu wünschen wäre, daß die Forstakademie Tharandt nun doch noch an die Universität Leipzig angegliedert werden würde. Die ganze Angelegenheit wird in einer der nächsten Wochen im Landtage endgültig entschieden werden.

□ **Abschaffung der Fernsprecher-Pauschgebühr.** Staatssekretär Dr. Bredow kündigte in einem Vortrage neue Maßnahmen im Fernsprechverkehr an. Die Reichspostverwaltung hat die Abschaffung der Pauschgebühr in Erwägung gezogen, und die Regierung ist augenblicklich mit der Vorbereitung einer anderen Tarifgestaltung beschäftigt, die den eigentlichen Verhältnissen des Fernsprechverkehrs besser angepaßt sein soll. Den Volksvertretungen werden in der nächsten Zeit entsprechende Vorlagen zugehen. Die Regierung beabsichtigt, einen Gesprächsgebührentarif einzuführen, da sie der Ansicht ist, daß hierdurch allein eine gerechte Verteilung der Kosten des Fernsprechwesens auf die Teilnehmer gewährleistet wird. Die Einführung der Gesprächszähler ist zum Teil (zu statistischen Zwecken) bereits erfolgt, so daß hierdurch neue Kosten nicht entstehen. Die Regierung beruft sich darauf, daß das Gesprächsgebührensystem bereits in England, Holland und den Vereinigten Staaten eingeführt ist und sich dort bewährt hat.

□ **Neue Fahrpreisermäßigung für Kriegsbeschädigte.** Auf den deutschen Reichseisenbahnen wird denjenigen Kriegsbeschädigten, welche sich noch in ehemals militärischen Kur- und Heilanstalten befinden, mit sofortiger Wirkung eine neue Fahrpreisermäßigung gewährt. Sie werden in der 3. Klasse der Eil- und Personenzüge zum halben Fahrpreis der 4. Klasse befördert, und zwar bei Urlaubsreisen, die sie aus eigenen Mitteln bestreiten. Schnellzugbenutzung ist gegen Lösung der Zuschlagkarte 3. Klasse gestattet, wenn die Reiseentfernung mehr als 150 Kilometer beträgt. Die Berechtigung zur Benutzung von Schnellzügen muß jedoch von dem Lazarett oder von dem Leiter der Heilanstalt auf dem Ausweis zur Erlangung dieser Ermäßigung besonders vermerkt sein. Der Ausweis enthält den Namen des Inhabers, Reiseantritts- und Zielstation, sowie den Tag der Hin- und Rückreise. In den Zeiten vier Tage vor und nach den Festtagen sowie an den Feiertagen selbst kann die Benutzung von Schnellzügen nur bei Entfernungen von 300 und mehr Kilometern gewährt werden. Gleichzeitig mit dem Ausweis zur Erlangung der Fahrpreisermäßigung muß auch der Personalausweis mit Lichtbild vorgewiesen werden.

— **Die Festung Königstein,** die nach Ausbruch der kommunistischen Unruhen in Mitteldeutschland geschlossen worden war, ist für den Besuch wieder geöffnet worden.

— **Herzogswalde.** Am 25. April vollenden sich 40 Jahre, daß Herr Kantor Kirsten ins Lehramt trat. Ostern 1881 begann er seine Tätigkeit in Siebenlehn als Hilfslehrer, wurde 1884 ständig und 1887 Organist daselbst. Seit 1901 ist er als Kirchschullehrer in Herzogswalde tätig.

— **Dresden.** Liebesgabe amerikanischer Sänger. Zum Danke für die ihm auf seiner Deutschland-Reise 1914 in Dresden zuteil gewordene freundliche Aufnahme hatte der Liederkranz Milwaukee Anfang dieses Jahres 5000 M gesandt mit der Bestimmung, diesen Betrag zum Besten der Kinder von Sängern zu verwenden. Kürzlich haben nun die Mitgliederfrauen des genannten Vereins zu gleichem Zwecke weitere 5000 M folgen lassen. Die Gruppe Dresden des Sächs. Elbgausängerbundes wird diese 10 000 M an die einzelnen Gesangvereine verteilen, durch welche die Beträge ihrem von den Spendern bestimmten Zwecke zugeführt werden sollen. — Hut ab vor solcher Opferfreudigkeit unserer überseeischen Sangesbrüder.

— **Dresden.** Die am 30. 3. 21 bei dem Einbruchsdiebstahl im hiesigen Hauptzollamt geraubten Zigarren- und Zigarettensteuerzeichen im Werte von mehreren hunderttausend Mark sind von den Beamten des Zollgrenzkommissariats beim Landesfinanzamt Dresden fast restlos wieder herbeigeschafft worden. Ein Teil davon wurde bereits am 1. April in Dresden beschlagnahmt, während der letzte und größte Teil am 19. 4. 21 in Spechtshausen erlangt werden konnte. Die Verkäufer der Steuerzeichen, fünf Dresdner Einwohner, wurden festgenommen und zwecks Klärung des Einbruchsdiebstahls der Kriminalpolizei übergeben.

— **Kamenz.** Ein Raubmordversuch wurde zwischen Crotzwitz und Nauhlitz an dem Sohne des Gasthofbesitzers Katzer aus Neuhof verübt. Der Genannte befand sich auf der Fahrt nach der Grube Wermingshoff, wo er Briketts holen wollte. Unterwegs wurde er von drei Radfahrern angefallen, die mit Messern auf ihn einstachen und ihn schwer verwundeten. Dann raubten sie ihm 600 M in Scheinen und die Kohlenkarten. — Die Wohnungsfrage ist hier so brennend, daß in der letzten Stadtverordnetensitzung betont wurde, jede Stunde Verzögerung könne Gefahr für Ruhe und Ordnung heraufbeschwören. Insgesamt sind 354 Wohnungen als Bedarf angemeldet. Um die Neubeschaffung auszuführen, wären 22,5 Millionen Mark erforderlich. Es wurde der Ausbau zweier Mannschaftsgebäude der Kaserne zu Wohnzwecken beschlossen, was 300 000 M Kosten verursacht. Weiter wurden 700 000 M als vorläufige Rate zu Neubauten bewilligt.

— **Löbau.** Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich zwischen Dürrhennersdorf und Schönberg. Der 18 Jahre alte Arbeiter Martin Nacke, der sich mit dem 16 Jahre alten Fabrikarbeiter Alfred Wünsche auf dem Nachhauseweg befand, berührte dort einen erst vor kurzem gelegten Hochspannungsdraht, der infolge Zerreißens bis auf die Erde herabhing. Er stürzte im Augenblick tot zu Boden und hielt noch den Draht fest, so daß seine Hand vollständig verbrannte. Sein Begleiter wollte ihn zur Seite ziehen, wurde durch die Berührung aber ebenfalls auf die Straße geschleudert. Doch scheinen seine Verletzungen nur geringer Natur zu sein.

— **Roßwein.** Die städtischen Kollegien beabsichtigen den Mühlgraben von der Stadtmühle bis unterhalb des Brückenplatzes zuschütten zu lassen. Weiterhin soll das Muldenbett auf städtischer Flur umgelegt werden, um den Erwerbslosen Betätigung zu geben.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Schöffengericht Dresden.** Ein Massenprozeß wegen Vergehens gegen die Bestimmungen der Reichsgetreideordnung beschäftigte das Dresdner Schöffengericht. Die Anklage richtete sich gegen den Mühlenbesitzer Georg Ritzsche in Oberwartha und 25 Genossen, sämtlich in Oberwartha, Rennersdorf oder Cossebaude wohnhaft. Anläßlich einer Revision wurden in der Mühle des Beschuldigten gegen 30 Zentner Getreide vorgefunden, das den anderen mitangeklagten Einwohnern der dortigen Gegend gehörte. Es war sogenanntes Lesegetreide und sollte für Rechnung der Eigentümer ausgemahlen werden. Nach den Bestimmungen der Reichsgetreideordnung sind aber auch diejenigen Körner zur Anmeldung zu bringen, die durch Aehrenlesen geerntet werden. Der Angeklagte Ritzsche wurde zu 900 M Geldstrafe verurteilt, alle anderen Beschuldigten aber kostenlos freigesprochen, indem ein entschuldbarer Irrtum für vorliegend erachtet worden ist.

— **Außerordentliches Gericht zu Dresden.** In der Nacht zum 30. März wurden an den Landstraßen zwischen Heynitz und Krögis und Heynitz—Wunschwitz die Fernsprechleitungen zerschnitten. Als Täter konnten die landwirtschaftlichen Arbeiter Erich Kurt Walter, geboren 1900 zu Radebeul, Kurt Otto Walter, geboren 1901 zu Kötzschenbroda, beide Brüder in Heynitz wohnhaft, und Andreas Otto Quarg, geboren 1901 zu Oberberg, letzterer in Wunschwitz wohnhaft, ermittelt und festgenommen werden. Dieses Kleeblatt mußte sich jetzt wegen Beihilfe zum Hochverrat und weiter auch wegen Verbrechens nach den §§ 317 und 318 a des Reichsstrafgesetzbuches vor dem außerordentlichen Gericht verantworten. Quarg muß seine Handlungsweise mit einem Jahr vier Monaten fünfzehn Tagen, die Gebrüder Walter mit je einem Jahr Gefängnis sühnen. Da sich die Handlung gerade zu dieser Zeit als ehrlos erweist, weil der Bestand des Deutschen Reiches gefährdet war, so wurden die bürgerlichen Ehrenrechte dem Quarg auf fünf, den Brüdern Walter auf je drei Jahre aberkannt.

— Im Interesse der vielen Bruchleidenden sei an dieser Stelle nochmal ganz besonders auf das Inserat des Herrn Ph. Steuer Sohn in heutiger Nummer hingewiesen.

5. Klasse 178. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit **450** Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

13. Ziehungstag vom 20. April 1921.

5000 Nr. 26105 August Braun, Leipzig.

0600 040 634 943 379 980 447 907 591 173 212 398 187 (600) 372 921 896 (600) 879 (1000) **1**917 718 945 549 338 (3000) 825 207 976 589 130 851 (1000) 441 049 012 180 737 262 148 884 517 788 (600) **2**070 941 284 075 686 715 246 460 (3000) 488 989 412 915 859 **3**891 467 388 (1000) 079 488 216 707 (600) 972 390 (600) 950 508 (600) 289 **4**841 228 480 681 970 353 (1000) 515 870 499 979 900 **5**000 167 275 (1000) 797 025 184 655 362 187 095 850 982 428 131 805 799 **6**290 888 935 474 984 467 (600) 979 139 673 625 642 (600) 940 303 902 448 561 644 496 552 **7**075 235 190 420 885 296 922 884 131 009 (2000) 128 364 425 144 316 018 042 799 **8**515 128 781 112 917 (1000) 144 678 824 (600) 874 (1000) 486 520 007 671 261 504 **9**069 (600) 017 998 125 502 445 (3000) 061 (1000) 347 (3000) 648 949 750 887 (1000) 604 620 (600) 741 002 600 802 778 865 119 732 080

10796 429 891 289 745 771 974 828 780 475 343 710 010 008 (600) 875 279 **11**056 140 021 (3000) 490 502 904 944 213 528 130 949 776 001 468 520 508 929 561 (2000) 821 **12**389 236 (600) 889 666 643 090 290 (600) 904 119 916 909 409 499 (600) 100 (600) 270 890 125 (3000) **13**850 620 021 444 287 722 873 (1000) 389 (1000) 801 563 (600) 741 **14**817 420 894 968 (600) 905 182 702 854 325 598 268 (3000) 444 304 **15**495 402 125 719 211 577 698 069 320 303 321 496 941 988 889 757 065 578 586 265 **16**587 978 186 329 432 191 407 004 462 151 180 (1000) 422 168 235 357 643 979 906 **17**978 458 194 459 124 424 880 335 257 674 983 569 170 776 808 560 382 **18**147 268 948 755 135 853 498 (1000) 420 (600) 784 250 300 183 510 759 **19**980 846 601 641 741 817 087 008 839 580 552 410 (1000) 711 659 682 948 155 (2000) 084 962 746 320 774 180

20149 170 369 963 685 (1000) 820 775 843 560 358 584 193 148 759 119 501 868 966 **21**204 345 (3000) 643 704 162 669 431 075 976 074 804 354 357 340 398 (2000) 488 802 (600) 809 478 (3000) 119 240 (1000) 285 **22**640 825 270 650 788 504 262 (600) 872 161 260 435 771 563 154 (3000) 662 805 202 122 292 (2000) **23**209 (1000) 691 458 301 577 150 430 480 669 874 928 021 871 144 **24**410 616 906 (1000) 620 428 729 (600) 165 214 628 874 135 517 654 **25**815 184 459 (200) 744 569 827 177 541 684 150 **26**085 612 012 239 018 677 422 094 084 192 912 305 (5000) 418 (9000) 501 864 (600) 404 272 889 (3000) **27**843 048 836 (600) 896 734 (2000) 219 (600) 691 962 149 (600) 086 578 161 948 (600) 600 824 390 421 294 782 190 835 431 (1000) 860 (600) 805 (3000) 171 854 **28**108 714 641 255 905 638 496 248 533 139 329 375 (1000) 592 715 236 (1000) 148 459 048 278 (2000) 538 450 178 422 740 **29**189 671 086 842 045 933 (600) 704 (1000) 290 (1000) 847 152 488 005 302 355 834 285

30109 390 (600) 833 402 926 350 425 085 908 372 488 243 017 889 (1000) 669 776 (600) **31**741 800 317 974 358 154 102 454 605 770 147 858 509 850 417 439 911 055 878 890 **32**092 194 487 (600) 500 340 (3000) 983 440 905 861 319 575 037 738 (600) 193 571 014 924 717 056 **33**447 141 450 518 425 496 813 832 351 180 920 (2000) 096 738 417 419 988 843 558 **34**491 039 154 955 725 868 397 304 033 (600) 421 643 266 (600) 360 454 187 661 025 360 232 897 925 074 787 128 (600) 202 185 439 280 **35**218 465 629 821 564 250 980 398 047 516 621 015 **36**375 601 137 308 (3000) 017 688 779 892 587 400 693 580 317 431 370 **37**111 275 996 664 569 974 124 220 270 (600) 716 024 799 (600) 273 982 624 663 948 700 785 997 372 787 608 877 613 **38**108 (3000) 836 (600) 321 (600) 713 223 397 706 930 835 (600) 561 902 464 981 (2000) 870 **39**088 (3000) 693 832 173 846 (1000) 190 762 (2000) 061 413 568 386 594 825 860 210 158

40151 252 828 050 159 797 289 851 714 647 030 759 218 411 967 177 745 **41**964 549 164 (600) 538 800 152 (600) 687 967 392 960 196 258 373 105 644 138 079 986 461 575 **42**981 261 641 610 094 542 212 304 443 553 032 (3000) 092 798 837 584 **43**618 512 160 324 823 802 778 (2000) 272 671 (600) 044 285 310 256 036 803 818 406 **44**140 682 600 704 243 685 720 455 675 917 (600) 185 139 972 (600) 580 (2000) 213 (3000) 236 054 255 638 861 293 505 72 **45**001 350 814 571 650 893 (2000) 880 470 678 887 549 **46**057 458 071 (2000) 740 421 042 (600) 681 (2000) 291 (1000) 155 318 754 (600) 317 604 603 398 452 (1000) 294 (3000) **47**890 949 259 894 624 925 (600) 435 952 768 **48**223 036 938 649 990 654 050 897 308 268 279 235 023 **49**202 (2000) 868 780 507 036 (600) 775 451 125 299 577 (600) 168 102 879 279 518 (2000)

50466 968 427 753 530 375 810 702 798 620 170 712 **51**242 415 389 044 648 745 722 024 041 (3000) 004 035 700 483 634 451 **52**512 878 840 299 504 052 831 027 (600) 117 707 946 853 875 (3000) 709 213 063 **53**804 755 (1000) 074 330 841 (1000) 228 818 834 469 932 347 049 500 **54**919 948 338 (600) 504 (600) 719 042 (2000) 739 324 176 608 763 498 962 629 422 907 (600) 653 (1000) 550 712 (1000) **55**027 184 (600) 935 051 248 303 087 968 (600) 748 112 **56**461 178 486 940 (3000) 615 169 (2000) 803 833 244 810 369 783 798 182 (2000) **57**887 659 167 (600) 636 (3000) 080 217 079 (3000) 610 912 (1000) 509 479 (1000) 360 260 (600) 908 853 328 950 **58**208 807 421 459 997 594 (600) 074 750 288 (1000) 490 612 223 177 (600) 869 **59**007 177 697 (600) (1000) 751 311 456 (3000) 196

60083 372 290 905 035 140 471 135 (600) 466 847 615 891 815 256 **61**037 994 276 010 940 018 567 848 509 471 585 149 185 874 492 382 **62**474 510 403 329 256 284 080 (1000) 904 463 572 397 906 925 293 025 040 277 218 **63**150 475 017 011 075 798 008 790 590 424 384 (3000) 033 095 197 228 (600) 323 **64**055 011 987 279 995 290 000 704 962 701 462 499 550 (2000) 678 776 419 696 (600) 363 804 129 413 **65**978 151 304 (2000) 075 368 671 481 936 314 327 948 389 (600) 096 639 002 **66**401 190 028 407 746 380 224 (1000) 862 833 **67**042 129 966 265 469 707 678 037 470 (1000) 131 391 890 539 053 086 008 498 697 664 838 **68**804 (1000) 831 761 674 678 894 631 088 214 (2000) 166 343 819 962 (3000) 139 125 297 **69**574 221 (600) 259 009 294 (2000) 804 360 885 (1000) 228 887 730 122 767 050 791 695 765 059 618 856 910

70369 724 461 623 574 240 (600) 788 802 165 269 126 (600) 482 222 408 2[illegible] (600) 810 **71**185 (1000) 560 965 717 539 435 669 323 100 950 658 601 291 906 546 101 376 564 181 099 610 (1000) 956 652 **72**053 550 921 521 (2000) 622 434 034 188 472 671 153 547 501 790 784 570 791 452 **73**415 (600) 164 714 260 001 621 456 198 (1000) 179 673 (600) 366 320 701 934 775 834 238 278 **74**874 (2000) 212 720 248 056 934 915 690 994 684 **75**247 589 (3000) 902 022 564 575 931 081 654 208 826 212 630 105 306 (600) 388 761 244 810 **76**069 979 542 824 502 205 216 877 561 584 790 258 379 001 144 120 362 **77**628 333 738 714 149 623 482 379 981 604 255 744 401 (600) 164 628 (1000) 880 522 125 192 893 **78**598 217 396 (600) 024 (600) 418 996 (600) 372 (1000) 358 (2000) 949 072 896 233 341 341 944 260 406 **79**604 846 501 247 424 306 425 (600) 298 617 370 809 838 005 676 907 439 490 162 281 863 874 650

80739 (2000) 745 547 429 933 593 630 (1000) 085 861 102 951 (600) 163 626 114 723 (1000) 972 446 (600) 108 044 **81**345 726 161 307 572 626 906 844 044 (692 230 950) 886 869 304 156 210 194 (2000) **82**894 255 668 475 196 345 384 420 (08 809 (600) 449 299 530 456 **83**585 319 779 452 041 433 627 (3000) 415 (1000) 561 390 (600) 559 504 **84**858 556 124 649 807 804 918 787 563 364 866 476 732 808 561 594 **85**382 452 401 (1000) 570 285 030 196 (2000) 807 214 208 978 811 163 442 539 620 887 817 117 **86**001 900 619 819 306 258 237 (600) 572 771 618 (600) **87**451 794 915 859 358 843 643 252 (1000) 508 (3000) 596 160 687 698 164 545 922 982 **88**055 (600) 544 806 (3000) 697 152 911 006 879 822 (1000) 818 169 619 290 050 884 (600) 740 490 394 150 184 708 968 **89**106 129 437 263 222 (600) 409 530 177 472 121 (1000) 933 182 334 478 215

90616 (600) 032 263 164 034 41 (600) 608 693 241 **91**317 327 272 610 170 585 849 402 696 188 852 581 (600) 169 175 814 693 717 336 806 308 581 **92**192 580 600) 759 093 288 686 670 117 807 581 217 143 **93**916 420 692 796 562 730 686 948 618 (2000) 684 585 412 935 389 721 503 433 **94**165 469 387 (1000) 968 529 195 423 (600) 711 (1000) 812 230 436 964 (3000) 863 029 741 022 602 302 498 510 (1000) **95**255 715 (1000) 564 (600) 583 370 446 388 408 500 766 821 396 078 587 **96**481 724 786 168 349 379 570 600 930 519 478 804 706 712 807 810 (600) **97**783 104 343 915 709 561 734 119 197 669 (600) 848 275 610 788 266 136 206 815 337 **98**720 929 971 071 594 988 726 427 510 836 604 363 599 941 195 809 611 141 208 406 **99**847 (600) 944 767 127 349 139 613 686 780 068 654 857 393 573 85 638 187 812 (600) 721 (600) 049 (600) 260 060 600 490 061 974 138 467 394 710 018

100914 541 814 616 157 (2000) 249 (1000) 334 767 (600) 641 104 819 776 354 300 500 **101**032 209 712 701 911 478 (1000) 334 195 170 638 897 965 789 (3000) 549 **102**726 (600) 125 952 886 487 406 868 478 987 069 **103**785 213 286 941 447 736 158 623 527 013 988 777 469 523 (1000) 211 745 879 096 **104**791 186 062 632 114 635 396 940 194 012 407 473 488 404 900 605 676 129 **105**748

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF